



Difäm

Pressemitteilung

Tübingen



Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Tübingen
Eure Netzwerkstatt.



Neuer Rekord beim Benefizlauf:

Konfis erlaufen 15.500 Euro für Kinder im Kongo

Tübingen, 26.10.2022. Konfirmandinnen und Konfirmanden aus elf Tübinger Kirchengemeinden haben bei ihrem Benefizlauf zugunsten von Kindern im Kongo einen neuen Rekord aufgestellt: Mit einer Summe von rund 15.500 Euro haben sie mehr Spendenzusagen erlaufen als je zuvor in der Geschichte des Events. 124 Konfis und weitere 27 Freiwillige spulten innerhalb einer Stunde auf der Tübinger Neckarinsel 2.159 Runden ab. Das entspricht einer Strecke von 1.080 Kilometern – so viel wie von Tübingen nach Rom. Organisiert hatte den Spendenlauf das Deutsche Institut für Ärztliche Mission (Difäm) zusammen mit dem EJW und der Gesamtkirchengemeinde.

„Wir freuen uns, dass sich so viele Konfis für Kinder im Kongo engagiert haben“, sagt Gisela Schneider, Direktorin des Difäm. Nach dem klassischen Prinzip eines Spendenlaufs hatte jede Läuferin und jeder Läufer Sponsoren im Rücken, die pro Runde einen gewissen Betrag als Spende zugesagt hatten. Neben den Konfis war der Lauf für alle offen, die sich daran beteiligen wollten. So kam es, dass sich zu den Jugendlichen 27 Freiwillige gesellten, die ebenfalls Spenden erliefen. Je nach sportlicher Ambition begab sich jeder mit eigenem Tempo auf die Strecke. Sogar ein Hund drehte mit dem Feld seine Runden und ließ sich am Checkpoint seine Laufkarte abstempeln. Die stärksten Leistungen lagen bei 24 Runden oder zwölf Kilometer. Die besten Läuferinnen und Läufer sowie die stärksten Konfi-Gruppen erhielten jeweils Preise wie Freikarten für Heimspiele der Tübinger Tigers oder Buchgutscheine.

In der Vorbereitung hatten sich die Jugendlichen im Konfirmandenunterricht mit der Situation im Ostkongo beschäftigt. Anschließend hatten sie sich Sponsoren, Firmen und Privatpersonen gesucht, welche die Runden der jeweiligen Konfirmandengruppe mit einem Geldbetrag für die Gesundheitsarbeit des DIFÄM im Ostkongo honorieren. In diesem Jahr fließt der Erlös in eine integrative Schule mit Internat, wo Kinder mit oder ohne Seh- und Hörbehinderung gemeinsam leben und lernen.

Hintergrund

Seit vielen Jahren kämpfen im Osten der Demokratischen Republik Kongo Soldaten und Rebellen um die Bodenschätze des rohstoffreichen Landes. Eine besondere Rolle spielt dabei Coltan, das für die Produktion von elektronischen Geräten wie Handys oder Akkus von E-Bikes und E-Autos benötigt wird. Sogar Kinder müssen im Bergbau arbeiten, anstatt zur Schule zu gehen. Viele sind mangelernährt und leiden an armutsbedingten Krankheiten. Gesundheitsstationen sind zerstört oder zu weit weg und es fehlen notwendige Medikamente und ausgebildete Gesundheitsfachkräfte. Das Difäm unterstützt seine Partnerorganisationen vor Ort beim Aufbau der Gesundheitsversorgung durch den Bau und die Ausstattung von Gesundheitsstationen, die Versorgung mit Medikamenten und die Ausbildung von Fachkräften im Gesundheitsbereich für ein stabiles und nachhaltiges Gesundheitssystem.

Für Rückfragen:

Pressestelle
Martin Küenzlen
Tel.: 07071 206-823
Mail: kuenzlen@difaem.de

Difäm - Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.
Merrit & Peter Renz Haus
Im Rotbad 46
72076 Tübingen

www.difaem.de

www.facebook.de/difaem

www.instagram.com/difaemtuebingen

Hintergrund

Das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

Seit über 100 Jahren verbessert die Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit die Gesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern, besonders für benachteiligte Menschen.

Das Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus, des Hospiz Tübingen und der Akademie für Gesundheit in der Einen Welt.

Spendenkonto

Das Difäm ist für seine weltweite Gesundheitsarbeit auf Spenden angewiesen:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410
0000
4066 60
BIC: GENODEF1EK1